



## Studierendenrat

### Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3  
07743 Jena

Levke Jansen

Telefon: 0 36 41 · 9 400 991

Niklas Menge

Telefon: 0 36 41 · 9 400 997

vorstand@stura.uni-jena.de

Jena, 18. April 2023

## Stellungnahme zum Klimaaktionsplan - Jena klimaneutral 2035 - offener Brief an den Stadtrat

*Die folgende Stellungnahme wurde vom Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena am 18. April 2023 beschlossen:*

Der IPCC-Bericht 2023 ruft mit bisher beispielloser Dringlichkeit die Träger politischer Verantwortung dazu auf, diese Verantwortung endlich in vollem Umfang wahrzunehmen und zu handeln, um den menschengemachten Klimawandel auf eine Erderwärmung von maximal 1,5 Grad zu begrenzen und einen Overshoot dieser Grenze, sowohl zeitlich als auch in Gradzahlen, so gering wie möglich zu halten.

Andernfalls drohten schlimmste Folgen: unumkehrbare Vorgänge, wie das Schmelzen von Gletschern oder der Anstieg des Meeresspiegels, der bei einer Erwärmung von 2,6 Grad im Jahr 2083 voraussichtlich einen halben Meter betragen und damit bereits Teile Niedersachsens und Schleswig-Holsteins überschwemmt haben wird (IPCC 2021, 2023, HafenCity Universität Hamburg 2020). Hinzukommen werden weltweit Knappheit von Wasser und Lebensmitteln und massive Fluchtbewegungen.

Die Stadt Jena hat begonnen, sich dieser gewaltigen Verantwortung zu stellen: Auf den Klimaentscheid folgte, unter der professionellen Anleitung durch die Firma target GmbH, die zwei Jahre dauernde Ausarbeitung des Klimaaktionsplans (kurz KAP) mit Beteiligung zahlreicher Bürger\*innen, Expert\*innen, Initiativen, Stadträt\*innen und anderen städtischen Akteuren wie den Stadtwerken Jena.

Dieser Plan liegt dem Jenaer Stadtrat nun seit September 2022 vor, die finale Fassung seit Januar 2023. Die erste Behandlung des KAP im Stadtrat war für den Februar 2023 angesetzt, wo er als Tagesordnungspunkt von der Tagesordnung gestrichen wurde und lediglich im nichtöffentlichen Stadtentwicklungs- und Umweltausschuss behandelt wurde. Der Beschluss des KAP steht somit auch im April 2023 noch aus.

Aus diesem Grund appelliert der Studierendenrat an den Stadtrat, den bereits sehr kompromissreichen KAP zeitnah zu beschließen, oder ihn durch Anträge nur so zu verändern, dass er Klimaschutztechnisch weiter nachgeschärft wird. Keinesfalls hilfreich sind im Angesicht der Dringlichkeit der Klimakrise aus unserer Sicht jedoch das Streichen ganzer Maßnahmen, wie dies beispielsweise für das Parkraummanagement angedacht war.

Außerdem appelliert der Studierendenrat dringend an den Stadtrat, soziale Belange wie bezahlbaren Wohnraum nicht gegen Klimaschutzbelange auszuspielen. Stattdessen müssen Wege gefunden werden, dringend benötigte Klimaschutzmaßnahmen sozial so abzufedern, dass einer Instrumentalisierung der Maßnahmen durch Populist\*innen, und damit einem möglichen Rechtsruck der Wählerschaft, vorgebeugt werden kann.

Auf dem Spiel steht unser aller Zukunft. Wir als Studierende sind wegen unseres Alters besonders gefährdet die Konsequenzen jahrzehntelang verschlafener Klimaschutzpolitik (er-)tragen zu müssen: Tödliche Hitzewellen, Überflutungen, Nahrungs- und Wasserknappheit.

Zögern Sie deshalb bitte nicht, sich dieser wichtigen Aufgabe zu stellen. Nur so kann die Stadt Jena in Sachen Klimaneutralität ihren erforderlichen Beitrag dazu leisten, dass es den Wandel geben kann, der laut IPCC-Bericht so dringend, umfassend und schnell benötigt wird.